

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Engen: Ein Haushalt der Rekorde S. 3	Mühlhausen: Neuer Standort für Senioren S. 3	Büßlingen: Spuk in der Halle S. 3	Mühlhausen: Pferdefachmarkt im Hegau S. 7	Engen: Kleine Kicker - große Gewinner S. 8	Konstanz: Im Zeichen der Papstwahl S. 23
28. DEZEMBER 2016	WOCHE 52	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Geschenke

Sie wirbelten mit Eifer durch die Großsporthalle in Engen: die Nachwuchskicker aus acht Vereinen, die beim Charity-Turnier von Olli Sorg & Friends um die Pokale spielten. Neben dem Spaß am Spiel hat die Veranstaltung einen erfreulichen Nebeneffekt: Die Einnahmen und Spenden kommen über den Verein »Menschen helfen« jenen Kindern zugute, die am Rande der Gesellschaft leben.

Oliver Sorg machte mit seinem Turnier nicht nur den kleinen Fußballern ein frühzeitiges Weihnachtsgeschenk, sondern auch jenen, für die Geschenke nicht selbstverständlich sind.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Auf die Fasnacht einstimmen

Gottmadingen (swb). Die Narrenzunft Gerstensack e.V. Gottmadingen lädt wieder zur traditionellen Dreikönigssitzung am Freitag, 6. Januar 2017, ein. Um 10 Uhr geht's im Vereinsheim des Siedlerbundes in Gottmadingen in der Donaustraße los. Alle Gottmadinger Bürger sind herzlich eingeladen, sich mit der Zunft auf die Fasnet einzustimmen. Das legendäre 61. Gerstensackkonzert findet am 18. und 19. Februar 2017 statt.

- Anzeige -

Ausblick auf das neue Jahr

Hilzingen (swb). Traditionell lädt die Gemeinde Hilzingen Anfang des neuen Jahres zu ihrem Neujahrsempfang ein. Dieser findet in 2017 am Sonntag, 15. Januar, um 10.30 Uhr in der Hegauhalle statt. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Im Rahmen des Empfanges informiert Bürgermeister Rupert Metzler über das vergangene Jahr und gibt einen Ausblick auf 2017. Zudem werden verdiente Hilzinger Bürger geehrt.

Neue Frau für die Jugend

Stadtjugendpflege in Engen wieder besetzt

Engen (mu). Die Vakanz in der offenen Jugendarbeit in Engen hat bald eine Ende: Ab 16. Januar soll Melanie Wieczorek als neue Stadtjugendpflegerin vorerst mit einer 50 Prozent-Teilzeitstelle beginnen. Melanie Wieczorek ist als Engenerin und Elternbeiratsvorsitzende des Gymnasiums bestens mit den Strukturen in Engen vertraut und zeige großes Interesse, Aufgaben in diesem

Bereich zu übernehmen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Engen. Die neue Stadtjugendpflegerin ist gelernte Erzieherin und betreute bisher Jugendliche in Möhringen. Die verlässliche Öffnung des Jugendtreffs, die Fortführung des Flow-Festivals sowie die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit liegen ihr ebenso am Herzen wie die Einbindung jugendlicher Flüchtlinge gemeinsam

mit der Integrationsbeauftragten Stefanie und dem Helferkreis. Seit der Kündigung der bisherigen Stadtjugendpflegerin Anja Kurz Ende September ist die Stelle vakant und war schwierig zu besetzen, denn es gingen kaum Bewerbungen ein. Ein erster wichtiger Termin für die neue Stadtjugendpflegerin wird der 20. Januar sein, wenn der neue Jugendgemeinderat in Engen gewählt wird.

Bürger werden informiert

Gottmadingen (swb). Das vorherrschende Thema der Gemeinde Gottmadingen steht im Mittelpunkt der Einwohnerversammlung am Dienstag, 31. Januar 2017, 19.30 Uhr: In der Fahr-Kantine werden dann die vom Gemeinderat ausgewählten Siegerentwürfe für die Sanierungs- sowie Neubauvariante des Eichendorffs-Schulverbunds vorgestellt. Anschließend können die Bürger Fragen zu dem Großprojekt stellen.

- Anzeige -

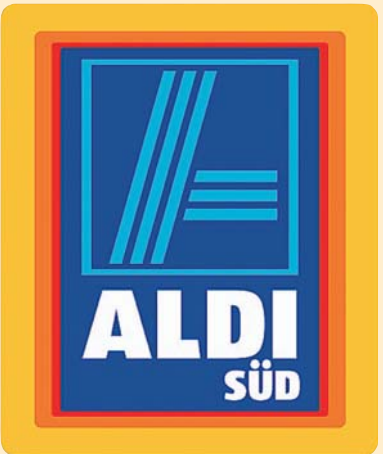
Der neue
Renault SCENIC
Familienauto – neu definiert.

Autohauss BLENDER
Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

LECKERE WEINE IN STILVOLLEM AMBIENTE

In vino veritas - im Wein liegt die Wahrheit: Diesen lateinischen Satz haben sich Ralf Messmer und Dimitrios Moschoudis in ihrer neuen Vinothek »Weinboutique am See« in Radolfzell zu Herzen genommen. Die beiden Inhaber bieten in ihrer Weinboutique spezielle Weine aus der Pfalz (Karl Pfaffmann), aus Südtirol (Castelfeder) und Griechenland (Costa Lazaridi) - und das alles in stilvollem Ambiente. Mehr zur neuen Vinothek »Weinboutique am See« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 7.



SO EREIGNISREICH WAR DAS JAHR 2016

Die Eröffnung »seemaxx«, der Bürgerentscheid ECE, die Fusion sowie die neue Hauptstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee - 2016 war ereignisreich und bot zahlreich Berichtenswertes. Wie gewohnt präsentiert das WOCHENBLATT in seiner letzten Jahresausgabe einen informativen und kompakten Jahresrückblick. Zu den Lokalgebieten Singen, Radolfzell, Stockach und Hegau und zu den Ressorts Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport lohnt sich also ein Blick zurück auf die Highlights 2016. Mehr auf den Seiten 15 bis 21.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Zwei weitere Goldjungs

Jugendmusikschule freut sich über Auszeichnung

Hegaus (swb). Die Jugendmusikschule feiert weitere »Goldjungs« aus Rielasingen-Worblingen: Der 16-jährige Jakob Heim begann seinen Musikunterricht 2006 an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau bei Dipl. Bläserlehrer Christian Gommel auf der Trompete. Ab 2009 entdeckte er seine besondere Liebe zur Posaune. Es erfolgte alsbald die Prüfungen zum Junior-, Bronze-, und Sil-

bernen Bläser-Leistungsabzeichen. Durch die Mitwirkung in verschiedenen Ensembles der JMS und im JBO Worblingen sammelt Jakob viele musikalische Erfahrungen. Das Goldene Abzeichen erspielte sich Jakob in der BDB-Musikakademie in Staufen in der Zeit vom 30. Oktober bis 3. November. Von maximal 60 Punkten erreichte er mit sehr gutem Erfolg im Gesamtergebnis 50 Punkte! Jonas

Fluck, geboren 1998, belegte 2004 die Grundausbildung Musik an der JMS in Rielasingen-Worblingen. Als bald im Jahr 2006 erfolgte der Unterricht im Fach Trompete weiter an der JMS bei Konzerttrompeter und Dipl. Musiklehrer Arpad Fodor. Es folgten die Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber. Jonas zeichnet sich durch sein hohes Engagement in vielen Musikensembles der JMS im JBO und im Hauptorchester des MV Worblingen und durch sein großes soziales Engagement besonders an der JMS und im MV Worblingen aus. In Staufen erspielte sich Jonas Fluck in der Gesamtwertung von 60 Punkten die Höchstpunktzahl 60 Punkte. Die JMS Westlicher Hegau und ihr Partner, der MV Worblingen freuen sich zusammen mit den beiden Jungs und deren Familien riesig über die hervorragenden Ergebnisse von Jakob und Jonas. Hier zeigt sich einmal mehr die sehr gute fachlich wie pädagogische Arbeit der Lehrkräfte der JMS Westlicher Hegau. MD Ulrike Brachat gratuliert Lehrern und Schülern herzlich zu diesem großen Erfolg.



Jakob Heim und Jonas Fluck von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau wurden ausgezeichnet.
swb-Bild: Verein

Benefizlehrgang für Vesperkirche

Singen (swb). Im November richtete der Judo-Club Singen einen Benefizlehrgang aus. Der Cheftrainer der Abteilung Ju-Jutsu, Alexander Klotz, 3. Dan Ju-Jutsu, 1. Dan Modern Arnis, 1. Dan Hanbo-Jitsu und andere Graduierungen, stellte sich als Referent zur Verfügung. Die Eintrittsgelder sollten einem »Guten Zweck« in der Region zur Verfügung gestellt werden. Schnell fiel dann die Wahl auf die Vesperkirche. Die Idee, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen bei einem gemeinsamen Essen gefiel allen. Zum Lehrgang eingeladen und anwesend waren neben eigenen Mitgliedern des JC Sin-



Übergabe der Eintrittsgelder durch die 1. Vorsitzende des JC Singen e.V., Ulrike Hinrichs, an Herrn Wagenblast im Beisein von Trainer Alexander Klotz, Pfarrer B. Knobelspies (katholische Kirche), Gaby Rheinberger (Tagesleitung), Joachim Hager (Tagesleitung), Willy Wagenblast (Finanzen), Christiane Hofmann (Personaleinsatz).

gen aus den Abteilungen Judo, Ju-Jutsu, Mittelalterliches Fechten und Kali, auch Mitglieder der Gruppe Viet Vo Dao aus Eigeltingen, der Abteilung Ju-

Jutsu des Judoportvereins Überlingen und des PSV Konstanz. Der Lehrgang fand großen Anklang bei den Teilnehmern und alle hoffen auf eine Wiederholung. Mehr über den JC Singen auf der Homepage www.judoclub-singen.de.



SCHUH-
Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26



Nachdem sie das Publikum an ihrem Weihnachtskonzert gut unterhalten hatten, konnten die knapp 50 Musikerinnen und Musiker zusammen mit ihrem Dirigenten Thorsten Müller den wohlverdienten Beifall genießen.
swb-Bild: dh

Gelungener Jahresabschluss

Traditionelles Weihnachtskonzert des MV Worblingen

Rielasingen-Worblingen (dh). Weihnachten ist ein Fest, das mit vielen Traditionen verbunden ist. Neben den Familienbesuchen, dem schön dekorierten Christbaum und dem obligatorischen Kirchgang gehört dazu für viele auch das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen, welches jedes Jahr am Abend des 25. Dezembers stattfindet. Bei all der Tradition gab es dieses Jahr jedoch eine Neuerung: Erstmals durfte die neu gewählte erste Vorsitzende der Musikkapelle, Michaela Bär, die zahlreich erschienenen Konzertbesucher in der Worblinger Hardberghalle begrüßen. Stolz konnte sie verkünden, dass das Jugendorchester des Vereins, welches in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen feiert, Anfang Dezember den Kulturförderpreis des Kulturförderkreises Singen-Hegau bekommen hat. Dass die dreißig jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Christian Gommel den Preis auch wirklich verdient haben, konnten sie direkt im Anschluss unter Beweis stellen, denn sie eröffneten den Konzertabend mit vier glänzend vorgetragenen Stücken und kamen dann auch nicht umhin, noch eine Zugabe zu spielen. Durch das Programm führte gewohnt souverän Edgar

Auer, der zum Konzert des MV Worblingen gehört wie die Christbäume zu Weihnachten, bemerkte Michaela Bär schmunzelnd. Im Anschluss daran nahmen die Musikerinnen und Musiker des Hauptorchesters mit ihrem Dirigenten Thorsten Müller auf der Bühne Platz. Sie glänzten zunächst mit einigen anspruchsvollen Werken, die speziell für Blasorchester geschrieben wurden. Darunter »Die Legende von Maracaibo«, welches auf musikalische Art und Weise die Geschichte einer Seeschlacht im 18. Jahrhundert erzählt, oder das Trompeten-Bravourstück »Es ging ein Jäger durch den Forst«, das den Solisten Jonas Fluck und Axel Rückert sichtlich einiges an Können abverlangte. Vom Publikum wurden sie dafür mit gebührendem Applaus belohnt. Bevor es in die Pause ging, nahm Bezirksdirigent Roland Matt noch einige Ehrungen vor. Er konnte Theresa Bertsche, Carla Dietze, Gregor Rupp und Kim Zedler das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze verleihen. Nena Kuhl und Robin Nitschke bekamen das Abzeichen in Silber, und Jonas Fluck und Jakob Heim erhielten das goldene Abzeichen. Matt betonte, dass die große Anzahl an Jungmusikerleistungsabzeichen, die er an diesem Abend vergeben konn-

te, auf eine hervorragende Jugendarbeit des Vereins hinweise. Zugleich schlug er damit den Bogen zu denjenigen, die sich schon viele Jahre für den Verein engagieren. Für fünf- und zwanzigjährige Mitgliedschaft wurde Simon Lehr geehrt. Damit ist er nun zugleich Ehrenmitglied des Vereins. Michael Manok wurde für vierzig und Alex Bär sogar für fünfzig Jahre im Musikverein geehrt. Zu guter Letzt erhielten Thorsten Müller und Axel Rückert die bronzene Verdienstnadel des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee für zehnjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft des Vereins. Der zweite Teil des Abends war den großen Pop-Diven unserer Zeit gewidmet. Das Orchester präsentierte Stücke von Amy Winehouse, Madonna und Adele, auf einem hohen musikalischen Niveau, wie man es vom Musikverein Worblingen nicht anders gewohnt ist. Als Zugabe gab es dann neben weihnachtlichen Klängen mit der Polka »Kannst du Knödel kochen?« zum Abschluss eines gelungenen Konzertabends noch einen kleinen Tipp für das Mittagessen am zweiten Weihnachtstag.

Mehr Bilder zum Weihnachtskonzert unter bilder.wochenblatt.net.



Bei der Spendenübergabe (v.l.): Schulleiter Martin Trinkner, Maria Schneble und Ingrid Frank von den Hohentwiel-Stichlern, Martin Hüpping, stellvertretender Schulleiter Dirk Marschall. swb-Bild: pr

Hohentwiel-Stichler spenden

Hilzingen (swb). Wie seit vielen Jahren stellte die Patch-Work-Gruppe Hohentwiel-Stichler im Rahmen der Kirchweih 2016 ihre kreativen und einmaligen Arbeiten in der Aula der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen aus und bot diese auch zum Verkauf an. Die dabei erzielten Erlöse werden immer wieder an verschiedene Institutionen und Vereine gespendet.

Zum wiederholten Mal haben die Hohentwiel-Stichler und ihre Leiterinnen Ingrid Frank und Maria Schneble einen Teil des Erlöses - 1.000 Euro - dem Förderverein der Peter-Thumb-Schule zur Verfügung gestellt. Der Förderverein der Peter-Thumb-Schule bedankte sich ebenso wie die beiden Schulleiter Martin Trinkner und Dirk Marschall.

Politischer Abend mit Dr. Wolfgang Gedeon MdL

Was bringt das Jahr 2017?

diesmal in Rielasingen Montag, 16. Januar 2017
20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen



MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Seelachs-Loins	100 g	€ 1,89
Zanderfilet	100 g	€ 2,49
Thunfisch-Loins	100 g	€ 3,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Räucherfelchenfilet	100 g	€ 2,69
Matjeshappen	100 g	€ 1,99

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.



Ein Haushalt der Rekorde

Stadt Engen hat 13 Millionen Euro auf der hohen Kante

Engen (mu). Trotz Schmuttelwetter herrschte eitel Sonnenschein in der letzten Sitzung der Engener Ratsrunde in 2016. Denn, so Bürgermeister Johannes Moser, »noch nie ging es uns so gut wie heute... und so soll es bleiben«.

Diese Feststellung spiegelt sich auch in den Zahlen des Haushaltsplanes 2017 wider, die Kämmerer Benjamin Mors vorlegte. Ein Rekordvolumen von 39 Millionen Euro weist das Zahlenwerk für kommendes Jahr auf. Dieses setzt sich zusammen aus 32,55 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und 6,8 Millionen Euro - ohne mögliche Haushaltsreste aus 2016 - im Vermögenshaushalt. Dort flossen 2,3 Millionen als Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt ein und es finden sich zahlreiche investive Maßnahmen aus 2016 wieder.

Zum Beispiel der Erwerb des Kindergartens Sonnenuhr (1,6 Millionen Euro), der Ausbau des Hochwasserschutzes (600.000 Euro) sowie des Breitbands (500.000 Euro). Auch für den Ausbau der Grundschule Engen (300.000 Euro von insgesamt 2,5 Millionen Euro) und für den Umbau



Engens Kämmerer Benjamin Mors legte einen höchst erfreulichen Haushalt für 2017 vor. sub-Bild: mu

der Petersfelshalle (300.000 Euro) sind Gelder eingestellt. Selbst nach diesen Investitionen kann die Stadt Engen Ende 2017 noch mit einem Sparkonto in Höhe von knapp 13 Millionen Euro ein gutes Polster vorweisen. Als weitere Vorhaben stehen die Erneuerung der Gehrenstraße in Zimmerholz und die alte Stadthalle sowie die Einrichtung eines eigenen Baurechtsamtes als Planung auf der städtischen Agenda. Rekordverdächtig sind auch die

Einnahmen durch die Gewerbesteuer in Höhe von 4,5 Millionen Euro. »Unseren Betrieben geht es sehr gut und auch die wirtschaftlichen Aussichten für 2017 werden positiv bewertet«, erklärte das Stadtoberhaupt. Lediglich die weiter steigenden Kosten des Verwaltungs- und Betriebsaufwand bereite Moser Kopfzerbrechen. Der Zuschussbedarf erhöht sich um weitere 700.000 Euro auf ein Gesamtdefizit von 7,7 Millionen Euro. Deshalb müsse man bei der Entscheidung zu neuen Einrichtungen verstärkt die Folgekosten im Blick behalten, betonte der Bürgermeister. Wesentliche Veränderungen

gibt es auch bei den Personalkosten, die um 400.000 Euro auf 7,3 Millionen Euro nach oben stiegen. Der Grund dafür liegt neben den tariflichen Verpflichtungen in der Aufstockung der Stellen im Kinderbetreuungsbereich. UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner mahnte trotz der guten Finanzlage, »sich auch weiterhin an Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit zu orientieren«, so wie es seit Jahren in Engen praktiziert werde. Steiner betonte, dass er - im Gegensatz zu seinem CDU-Kollegen - sich bei größeren Bauvorhaben wie zum Beispiel bei der Petersfelshalle oder der alten Stadthalle durchaus auch eine Fremdvergabe der Planung und Bauausführung vorstellen könne, um das städtische Bauamt um Stadtbaumeister Matthias Distler zu entlasten. Dies wiederum ist für Jürgen Waldschütz, Sprecher der CDU-Fraktion, nur im äußersten Notfall eine Option. Er plädierte für einen geraden Kurs bei Investitionen mit genauen Abwägungen. Schließlich sei die Prioritätenliste keine Wunschliste und »man muss nicht alles auf einmal machen«, so Waldschütz. Bevor sich die Ratsrunde zum traditionellen Weihnachtsessen aufmachte, wurde der Haushalt 2017 einstimmig verabschiedet.

Wechsel bei der »Sonnenuhr«

Engen (mu). Ganze Generationen verbinden erste Kindheits-erinnerungen mit ihr: In der Kinderheimat Sonnenuhr wirkten Schwester Luzia Wirth und die Schwesternschaft der Jungfräulichen Mutter Maria über Jahrzehnte hinweg zum Wohl der kleinsten Engener Bürger. Nun gibt Schwester Luzia Wirth aus Altersgründen die Leitung des integrativen Kindergartens mit Krippe ab. »Damit endet eine Ära in Engen«, stellte UWV-Sprecher Gerhard Steiner mit Bedauern fest, als im Gemeinderat über die Übernahme der »Sonnenuhr« mit Kindergarten und Krippe durch die Stadt Engen entschieden wurde. Auch Bürgermeister Johannes Moser attestierte der Einrichtung beste Noten: »Die Schwesternschaft hat sehr gute Arbeit geleistet«, fasste er zusammen. Auf 1. April 2017 möchte die Stadt Engen für 1,6 Millionen Euro die Trägerschaft des Kindergartens mit Kinderkrippe sowie die Liegenschaften der Sonnenuhr in bester Lage in der Jahnstraße übernehmen, beschloss das Gremium einstimmig. Auch die Sonnenuhr-Erzieherinnen würden unter Beachtung der notwendigen Modalitäten von der kirchlichen in die städtische Trägerschaft wechseln. Die Schwesternschaft bekäme ein lebenslanges Wohnrecht auf dem Anwesen, das CDU-Ratsherr Jürgen Waldschütz bereits für eine verdichtete Bebauung im Blick hat, wie er in seiner Haushaltsrede anmerkte.



► HOHE EHRUNG

Hohe Auszeichnung für Dettlef Lohmann, geschäftsführender Gesellschafter der Engener Firma Allsafe Jungfalk und Gründungsmitglied des Rotary Clubs A 81 Bodensee-Engen: Er bekam den Paul Harris Fellow, eine der höchsten Auszeichnungen von Rotary International, dem weltweiten Dachverband der weltweit 34 000 Rotary Clubs, verliehen. Der Preis ist eine Anerkennung für Persönlichkeiten, die sich im besonderen Maße für die Ziele der Rotarier verdient gemacht haben. »Ich war völlig überrascht und habe mich sehr gefreut«, so der Preisträger Dettlef Lohmann. Die Urkunde mit Ehrennadel wurde durch Dr. Thorsten Schmitz, Governor des Distrikts 1930, überreicht. Schmitz würdigte den außerordentlichen persönlichen Einsatz von Lohmann bei den Distrikts-Veranstaltungen 2016 und sein jahrelanges vorbildliches ehrenamtliches Engagement für die wohltätige Arbeit der Rotary Foundation.



Sie sind mit Begeisterung bei der Sache: die kleinen und großen Akteure des Kindertheaters Büßlingen mit ihrem Regisseur Gerd Fitsch. Am 6. und 7. Januar präsentieren sie in der Körbeltalhalle die »Geistervilla«. sub-Bild: Veranstalter

Spuk in der Körbeltalhalle

Büßlingen (mu/swb). Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen und Proben für das traditionelle Kindertheater des Narrenvereins Clown und Römer Büßlingen. Zehn kleine Akteure sowie sechs Erwachsene werden mit ihrem Regisseur Gerd Fitsch das gleichermaßen lustige und spannende Stück, die »Geistervilla«, aufführen, das beste Unterhaltung für die ganze Familie verspricht. Die Geschichte handelt von Familie Weber, die gerade mit ihren drei Kindern samt Haushälterin Frau Zickenmeck - die ihrem Namen alle Ehre macht - in die alte Villa eingezogen ist. Trotz interner Spannungen

könnte alles ganz schön sein, wären da nicht diese merkwürdigen Geräusche. Auf der Suche nach dem rechtmäßigen Erbe eines unterschlagenen Testaments wird garantiert kein Auge trocken bleiben und gerade die kleinen Besucher werden voll auf ihre Kosten kommen. Natürlich werden wieder kulinarische Leckerbissen sowie eine Kaffeestube für die großen und kleinen Besucher geboten. Die beiden Vorführungen am Freitag, 6. und Samstag, 7. Januar 2017, beginnen um 17 Uhr, die Körbeltalhalle wird jeweils eine Stunde zuvor für die Besucher geöffnet.

Für den besten Standort

Ortswechsel für die Seniorenanlage in Mühlhausen-Ehingen

Mühlhausen-Ehningen (mu). Eine neue Wendung nahm auf der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr das Projekt »Soziales Netzwerk und Wohnen im Alter in Mühlhausen-Ehningen«. Über zwei Jahre wurde eine Seniorenwohnanlage mit Begegnungsstätte, ambulant betreuten Wohngemeinschaften, Service-Wohnungen und Mehr-Generationen-Wohnen für das Beising-Areal an der Schloßstraße entwickelt und mit einem intensiven Bürgerprozess

geplant. Nun zeigte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann eine völlig neue Perspektive auf: Das Vorhaben kann auch auf dem »Alten Sportplatz« realisiert werden. Nach einem Gespräch mit dem Baurechtsamt im Landratsamt Konstanz wurde darüber Klarheit erzielt, so Lehmann, dass der »Alte Sportplatz« ohne zeit- und kostenintensiven Bebauungsplan bebaut werden kann. »Der Standort wäre mit einer enormen Qualitätssteigerung des Projektes verbunden«, erklärte er der

Ratsrunde und betonte, dass die Ergebnisse und Planungen des Bürgerprozesses auch am »Alten Sportplatz« umgesetzt werden können. Die Vorteile des neuen Standortes »Alter Sportplatz« liegen in der ebenen Fläche von gut 7.000 Quadratmetern gegenüber der Hanglage des Beising-Areals. Dies mache die Erschließung einfacher, man könnte auf den Bau eines öffentlichen Aufzuges verzichten und die angespannte Verkehrssituation in der Schloßstraße würde entschärft. Zudem

bestehe die Möglichkeit, Barrierefreiheit vom »Alten Sportplatz« bis zur Schloßstraße zu schaffen. Die Mehrheit des Gremiums begrüßte den Vorschlag und sprach sich für »den besten Standort für dieses zukunftsweisende Projekt« aus, selbst wenn es dann zu Zeitverzögerungen bei der Umsetzung kommen könnte. Bei einer Enthaltung wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung der Seniorenwohnanlage auf den »Alten Sportplatz« umzuwidmen.

Gelungener Taktstockwechsel

David Krause übergab die Leitung der Stadtkapelle an Gottfried Hummel

Tengen (swb). Viele Veränderungen prägten das Vereinsjahr der Stadtkapelle Tengen. Ein neuer Vorstand leitet den Verein seit Sommer und Gottfried Hummel hat am 10. Dezember den Taktstock der Stadtkapelle Tengen anlässlich des Weihnachtskonzertes von David Krause übernommen. »Alles auf Anfang«, könnte man als Motto des Weihnachtskonzertes nehmen. Ralf Stihl und Claudius Weber haben als Vorstandsteam die Leitung der Stadtkapelle von Alexander Stihl im Sommer übernommen. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, die die beiden jedoch gut gemeistert haben. Die wichtigste Veränderung war jedoch der Wechsel am Taktstock. David Krause leitete 13 Jahren die Stadtkapelle. In diesen Jahren wurde das Jugendblasorchester sowie die Funny Kids ins Leben gerufen. Die beiden Jugendorchester stehen auch weiterhin unter seiner Leitung. Die Funny Kids eröffneten gemeinsam mit den Musikern der Stadtkapelle und des Jugendblasorchesters mit einem Weihnachtspotpourri unter der Leitung von Gottfried Hummel



Die drei Orchester der Stadtkapelle Tengen bei der Eröffnung des Weihnachtskonzertes mit einem Weihnachtsmedley unter der Leitung von Gottfried Hummel.

den Abend. Diese kleine Überraschung wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Dann übernahm David Krause die Leitung der Funny Kids und präsentierte mit den jüngsten Vereinsmitgliedern die Stücke »Fanfare for a new era« und »Dr. Rockenstein«. Durch das Programm führten gekonnt Linda und Silvana Wesle. Seinen großen Auftritt hatte im Anschluss das Jugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von David Krause einmal mehr, was jungen Menschen leisten können. Mit den Stücken »Celebration and song«, »How to train your dragon« und »Don't stop

me now« begeisterten auch sie das Publikum. Die Ansage des Jugendblasorchesters übernahmen Janina Ekert und Anna Sonntag. Anschließend wurden drei Jungmusiker für Ihre Leistungen geehrt: Janina Eckert hatte die Prüfung des Leistungsabzeichens in Gold bestanden und Elias Eckert und Dr. Andreas v. Luckner das Leistungsabzeichen in Bronze. Vor der Zugabe des JBO bedankte sich das Vorstandsteam bei David Krause für seine geleistete Arbeit bei der Stadtkapelle und überreichte ihm ein Fotobuch mit Erinnerungen der vergangenen 13 Jahre. Nach der Pause wurde es

dann ernst für die Stadtkapelle. Die Anspannung schwand jedoch schnell. Zeigte das Publikum mit viel Applaus, dass ihm das bunt gemischte Programm gefiel. Von der Eröffnungsfanfare der olympischen Spiele über das Musical »Tanz der Vampire« und der angesagten Musik von Coldplay, bis hin zu fetzigen Märschen war für jeden Geschmack etwas dabei. Eines der Highlights war die Uraufführung des Stückes »Yosemite Adventure«, dass Gottfried Hummel für die Stadtkapelle komponiert hatte. Beim Schlussmarsch des Konzertes klatschten die Zuhörer begeistert mit.



Bauhofleiter Ludwig Küderle freut sich mit seinem Bauhofteam über die neue Maschine.

Nagelneu und flexibel Neuer Teleradlader für Tengen

Tengen (swb). Er ist flexibel, vielseitig und nagelneu: der Teleradlader für den Bauhof der Stadt Tengen, der vergangene Woche offiziell in Empfang genommen wurde. Es ist die erste große Neuanschaffung für den städtischen Bauhof seit gut 16 Jahren, der eine Vielzahl an Aufgaben bewältigen muss. Diese Neuanschaffung ist der erste Schritt für die »Verjüngung« des Bauhofes, für den im nächsten Jahr die Planungen für einen Neubau beginnen. Zum Einsatz kommt das neue

Fahrzeug in unterschiedlichsten Bereichen wie zum Beispiel beim Winterdienst, Wegebau, der Grünpflege und - mit dem Anbau eines Arbeitskorbes - bei der Reparatur von Straßenlampen. Weitere zusätzliche Arbeitsgeräte sind später noch möglich. Der neue Teleradlader kostete 98.000 Euro, Salzstreuer und Schneeschild zusätzliche 14.500 Euro. Durch einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock verringerten sich die Kosten um 40.000 Euro.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsgstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
31.12.2016/01.01.2017:
K. Weber, Tel. 07773/936090


Eine schöne Tradition ist der Weihnachtsrundgang durch das Altenheim Engen im ausklingenden Jahr des Gesundheitsverbunds. Geschäftsführer Peter Fischer überbrachte gemeinsam mit dem administrativen Leiter des Altenheims, Patrick Heizmann, und Heimleiterin Monika Wehr den Bewohnern die besten Grüße zum Weihnachtsfest und viele guten Wünsche zum neuen Jahr.

VEREINSNACHRICHTEN !

ENGEN DRK
Ein Blutspendetermin findet am Di., 3.1.2017, von 14-19.30 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen, statt.

MÜHLHAUSEN SIEDLERGEMEINSCHAFT
Ihre Jahresabschlusswanderung unternimmt die Siedlergemeinschaft am kommenden Donnerstag, 29.12.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.12.2016/1.1.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sa., 18 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Frau Jäckle); So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Hr. Höhn). »Tengen«: evang. Gemeindehaus: Sa., 18 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Frau Jäckle). Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 17 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.12.2016/1.1.2017: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst; So., 17 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst. »Aach«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: kein Gottesdienst. »Mühlhausen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst.



Der Projektchor begeisterte in Aach und Steiblingen mit der Kantate »Machet die Tore weit«.
swb-Bild: Veranstalter

Die Botschaft im Herzen

Aach (swb). Zum 3. Advent bereitete der zum Projektchor erweiterte ökumenische Kirchenchor von Aach die Aufführung der Kantate »Machet die Tore weit« von Klaus Heizmann vor. Sänger und Sängerinnen aus den schweizerischen Orten Steckborn und Schlatt bei Denshofen, sowie Mitsänger und Mitsängerinnen aus den befreundeten Hegaugemeinden, Mühlhausen, Volkertshausen und Steiblingen führten nach gemeinsamer Probearbeit dieses Chorwerk in der Stadtkirche in Aach und in der evangelischen Kirche in Steiblingen auf. Unter der Leitung von Kornelia Scherer-Chrobog, die diese Kantate ausgesucht hatte, und sich neben der Organisation sowie der musikalischen Begleitung auch die Motivation der Sänger zu

ihrem Ziel gesetzt hatte. Über 40 Stimmen kamen so zusammen, die begleitet wurden von der Flötistin Esther Jurisch und Florian Dold am Piano und an der Orgel. Stimmen, die die Kirchenräume festlich erklingen ließen und die Besucher davon überzeugten, dass Kirchenmusik über den Alltag hinaus erheben kann und Freude macht. Dies vermittelte auch der evangelische Pfarrer von Aach, Thomas Kiesebring in seinen Mediationen zum Thema zwischen den Gesangsteilen. Die Aufführung wurde mit reichlichem Beifall bedacht und mit dem gemeinsamen Lied »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit« nahm jeder in seinem Herzen ein Stückchen der adventlichen Botschaft mit nach Hause.



Ein berauschendes Konzert erlebten die Besucher in der Melanchthonkirche in Gaienhofen. swb-Bild: Schule

So klingt Weihnachtsfreude

Gaienhofen (swb). »Something so wonderful is in my life today« fasst treffend zusammen, was die Konzertbesucher am Adventswochenende in der Melanchthonkirche in Gaienhofen erleben durften. Kantorei und Minikantorei, Orchester und Vororchester der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen unter Leitung von Simone Renz und Schulkantor Siegfried Schmidgall hatten zu einem Konzert unter dem Titel »Joyful christmas« eingeladen. Und es übertraf die Erwartungen, die man an Schulchöre und Schulensembles stellen kann: Das 40-köpfige Vororchester beeindruckte mit einer erstaunlichen Präzision auch bei anspruchsvollen Werken für Schüler, die zum Teil erst seit Herbst in einem Ensemble musizieren – so beispielsweise in »Das junge Weihnachtskonzert« oder »Irish Dream«. Die Minikantorei besteht aus 100 jungen Sängern, die ein anspruchsvolles Programm mit weihnachtlichen Songs in mehreren Sprachen präsentierte – darunter auch französische Lieder, die die Kinder auch vor eine sprachliche Herausforderung stellte. Einzelne Songs wurden ergänzt durch eine Choreografie, die die Siebtklässler auf eigene Initiative hin einstudiert hatten. Das Orchester verlieh der Weihnachtsfreude eine ganz eigene

Prägung – hier war zu spüren, dass es den Schülern zu wenig wäre, nur »Noten am richtigen Platz« zu spielen. Musikalischer Ausdruck, Takt- und Tonartwechsel erforderte die anspruchsvolle »Ouverture to a Winter Festival«, die zu amerikanischen Hits wie »Jingle bell rock« oder »Santa Claus is coming to town« ein spannendes Gegengewicht darstellte. Ebenso wie die Minikantorei wurde auch die Kantorei begleitet von einer Band aus Schülern, Lehrern und externen Instrumentalisten, die sich zu musikalischen Projekten jeweils neu formiert. Sie musizierte Gospels und Carols gemeinsam mit den rund 90 Sängern der Kantorei, die das weihnachtliche Geschehen kraftvoll (»Celebrate«), jubelnd (»Angels we can hear on high«) oder auch ausdrucksvoll (»The first nowell«) gestalteten und einen fulminanten Schlusspunkt unter die Probenarbeit der letzten Wochen setzen konnten. Chorische Partien wechselten sich mit Solisten und Solistengruppen ab – einmal mehr zeigte sich Schmidgalls Gespür für Singstimmen, die die Gäste aufhorchen ließen. Als Solistin konnte Lisa Stark mit dem sehr innigen »Mary, did you know« das Publikum für sich gewinnen.

Radolfzell (gü). Lesen, besinnlich beisammensitzen und dabei Gutes tun: Das liegt zahlreichen Radolfzellern Promis am Herzen. Gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit fällt es vielen Menschen im WOCHENBLATT-Land schwer innezuhalten, einmal durchzuschauen. Hektik, Trubel, Weihnachtseinkäufe bestimmen oftmals die Adventszeit. Dabei muss das nicht immer so sein, wie zahlreiche Promis aus der Region, die Aktionsgemeinschaft und die Tourismus und Stadtmarketing GmbH am vergangenen Samstag bewiesen. Im Rahmen eines echten Lesemarathons – ganze 4,5 Stunden wurden Weihnachtsgeschichten in der Innenstadt an verschiedenen Stationen vorgetragen – konnten Bürger sich auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Und manch einer von ihnen nutzte das Angebot der TSR und lauschte den Worten der bekannten Vorleser MdB



Jürgen Keck, Landtagsabgeordneter der FDP, war einer der Promis bei »Advent für die Ohren«. swb-Bild: mg

Andreas Jung, Bürgermeisterin Monika Laule, MdL Jürgen Keck, Autorin Monika Küble, Oberbürgermeister Martin Staab, Pfarrer Michael Hauser, Lothar Rapp, Autorin Heike

Thissen und Dr. Claudia Bignon. Ein Konzept, das laut Kim-Behrens von der TSR sowohl bei den Vorlesern als auch bei den Zuhörern gut angekommen sei. Aus diesem Grund plane die



Nach dem »Sternfest« ging es in die Ferien. swb-Bild: ha

Friedlich, freundlich und familiär

Engen (ha). Da staunten die Eltern nicht schlecht, als sie sahen, was ihre Kinder zusammen mit den Lehrern für eine tolle Weihnachtsfeier auf die Beine gestellt hatten. Die diesjährige Feier der Engener Hewenschule stand unter dem Motto »Sterne« und wurde am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Rahmen eines Gottesdienstes begangen. Pater Jose von der katholischen Seelsorgeeinheit Engen begleitete die Feier. Es gab tolle Beiträge aller Klassen, die in zwei oder drei Jahrgängen zusammengefasst sind. »Wir haben an unserer Schule einen friedlichen, freundlichen und familiären Umgang«, betonte Schulleiterin Nadja Hennes. Dies merkte man auch am

Zusammenhalt von Lehrern und Schülern, die mit ihren Darbietungen, dem Schatten-spiel »Wohin der Stern sie führt« dem lustigen Singspiel »Sternenbäckerei« oder den Weihnachtsgeschichten vom »Stern über Bethlehem« begeisterten. Nachdem zusammen Weihnachtslieder gesungen, Fürbitten vorgetragen und gebetet wurde, fand die Veranstaltung ihr Ende in einem Lichterkreis, bei dem alle Anwesenden Lichter weiterreichten. »Ihr seid heute über Euch selbst hinausgewachsen«, lobte die Schulleiterin ihre Schüler und entließ sie in die Weihnachtsferien. Zum Abschluss bekamen alle von der Klasse 8/9 gebastelte Holzsterne geschenkt.

»Die unverzagte Gesellschaft«

Engen (swb). Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Engen wird am Samstag, 14. Januar, 16 Uhr, in die neue Stadthalle eingeladen. Gastredner ist Dr. Thomas Petersen vom Institut für Demoskopie in Allensbach, er spricht über »Die unverzagte Gesellschaft«.

27 Bewerber für den JGR

Engen (swb). Am 20. und 22. Januar 2017 finden die nächsten Wahlen zum Jugendgemeinderats statt. 27 Bewerber haben sich für die Sitze in dem Nachwuchsgremium gemeldet, das die Interessen der Jugendlichen in Engen und den Ortsteilen vertritt.

Sanierung im Kostenrahmen

Rielasingen-Worblingen (stm). Trotz höherer Kosten für Bodenbelag- (24.600 Euro) und Trockenbaumaßnahmen (55.000 Euro) bleibt die Sanierungsmaßnahme Ten-Brink-Schule / Gebäude A wie Peer Menneke vom Architektenbüro Graf in der Ratssitzung mit knapp vier Millionen Euro unter der Kostenberechnung. Mehr zur Sanierung lesen Sie in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTS.

Veranstaltung zu Gewächshäusern

Rielasingen-Worblingen (stm). Zu den geplanten Gewächshäusern, die jüngst auf 2,4 Hektar erweitert wurden, wird es im März eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung geben.

Wohnungen gesucht

Rielasingen-Worblingen (stm). Wie Bürgermeister Ralf Baumert in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekanntgab, müsse die Gemeinde bis Ende 2017 Wohnungen in Anschlussunterbringung für 77 weitere Asylbewerber bereitstellen. Dank der Hilfe aus der Bürgerschaft wohnen aktuell 41 Flüchtlinge in Rielasingen-Worblingen in Anschlussunterbringungen. Baumert ist zuversichtlich, dass die Gemeinde diese vom Landratsamt festgesetzte Anzahl erfüllen kann. Insbesondere da die Gemeinde dem Kreis angeboten habe, die Gemeinschaftsunterkunft in der Ramsener Straße zu übernehmen, um diese als Anschlussunterbringung zu nutzen. Zudem stünden acht Wohnungen in einem Neubau mit insgesamt 24 Wohnungen zur Verfügung, so Baumert.

Kids bleiben cool

Schüler lernen Konfliktbewältigung

Markelfingen (swb). Gewalt fängt im »Kleinen« an: abschätzige Blicke, Beleidigungen, Auslachen. Die Kinder der dritten Klasse der Grundschule Markelfingen lernten im »Be cool«-Training von Juliane Reuter an zwei Vormittagen zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Doris Senger sowie der Schulsozialarbeiterin Dagmar Beck wie sie sich im Alltag behaupten können, Konflikte fair und gewaltfrei zu lösen und den Unterschied zwischen Petzen und Hilfe holen zu erkennen. Intensiv wurde mittels einer großen Methodenvielfalt aus den Bereichen der Erlebnispädagogik, Selbstverteidigung unter anderem das Thema anschaulich und erlebbar gemacht, wobei der Spaß nicht zu kurz kam und die Kinder mit großer Begeisterung dabei waren.



Die Markelfinger Grundschüler lernen im »bee cool«-Training Konfliktbewältigung. swb-Bild: Schule



Mit der Adventskantate »Machet die Tore weit« von Klaus Heizmann begeisterte der durch Projektsänger aus dem Hegau und der Schweiz verstärkte Ökumenische Kirchenchor Aach unter der Leitung von Kornelia Scherer-Chrobog in der Stadtkirche St. Nikolaus in Aach und in der Friedenskirche in Steißlingen die vielen Besucher. swb-Bild: le



Frisches Grün für die Kicker

Die Vorplanung dauerte Jahre, doch bei der Umsetzung gab man richtig Gas: Binnen vier Monaten wurde der altherwürdige und marode Sportplatz in der Exklave Büsingen durch einen modernen Kunstrasenplatz ersetzt. Mit gutem Fußball und vielen Toren nahm der FC Büsingen (im Bild Bürgermeister Möll und FCB-Vizepräsident Julian Strunk) im September den neuen Rasen in Besitz und konnte nach mehr als 25 Jahren das erste Heimspiel in der 3. Liga auf eigenem Platz austragen. Als nächstes steht in der Exklave die Bebauung des Nazarener-Areals und das FCB-Clubheim an.

Neue Heimat

Die größte Einzelinvestition der Gemeinde Hilzingen in den letzten Jahrzehnten wurde am 27. April mit dem symbolischen Spatenstich in Angriff genommen: Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus in der Dietlishofer Straße sollen die Freiwillige Feuerwehr Hilzingen mit der Abteilung Riedheim und der DRK-Ortsverein »Heimat und Zukunft« bekommen. Der Neubau wird rund 3,4 Millionen Euro kosten und nimmt mittlerweile Gestalt an.



Schmuckstück wird aufpoliert

Der Andrang war riesig, als im März die historische Villa Graf im Herzen von Gottmadingen ihre Tore öffnete. Damals lautete die meist gestellte Frage im Ort: »Was geschieht mit dem ortsprägenden Gebäude und dem großen Grundstück?« Im Oktober löfete Bürgermeister Dr. Michael Klinger das Geheimnis und stellte die Investoren für das Gesamtareal vor: Die Konstanzer Firma Dr. Lang Group saniert den Bestand und baut 40 neue Wohnungen. Im Herbst soll Baubeginn sein und zwei Jahre später können die ersten Bewohner einziehen sieht der Zeitplan vor.

Geschlossen

Die Seniorenpension Friedrichsheim in Gailingen hat zum 15. September 2016 ihren Betrieb eingestellt. Weil das Gebäude komplett unter Denkmalschutz steht, war ein Umbau im Sinne der Heimmindestbauverordnung nicht möglich. Im September beschloss der Gemeinderat, das Anwesen für 591.000 Euro zu kaufen. Im Ortskern ist eine seniorengerechte Wohnanlage auf dem Löwenareal geplant.



Erhitzte Gemüter

In Hilzingen bebte gegen Jahresende vermehrt die Erde und beunruhigte die Bürger. Turbulenzen gab es aber auch im Gemeinderat. Für diese waren aber nicht die seismischen Bewegungen der Grund, sondern die unterschiedlichen Vorstellungen in Bezug auf die Neugestaltung der Ortsmitte sowie der Sanierung des Rathauses. Das führte regelmäßig zu hitzigen Debatten. Ein freudiges Ereignis war bei allem jedoch im Februar die Einweihung des neuen Bürgerbüros im Rathaus mit barrierefreien Zugang.

Erfolgsgeschichte

Seit Juli diesen Jahres hat die Platznot ein Ende: das Rot-Kreuz-Lädele in Gottmadingen ist in die Erwin-Dietrich-Straße 3 in neue, einladende Verkaufsräume umgezogen. Dort gibt es nun günstige Bekleidung und Waren zu kaufen. »Das Lädele war von Beginn an eine Erfolgsgeschichte«, weiß Peter Löhle, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins und erinnerte an die Anfänge vor 25 Jahren.



Gemeinsame Sache

Im Juni stellten Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler und Tengens Bürgermeister Marian Schreier die Weichen für ihre interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Breitbandversorgung. Dafür haben die Gemeinden gemeinsam Fördermittel vom Land beantragt. Dabei profitiert Hilzingen vom Status Tengens als »ländlicher Raum«, und Tengen von Hilzingens verwaltungstechnischen Möglichkeiten.



Abschied

Nach nur zwei Jahren hieß es wieder Abschied nehmen für das Pfarrerpaa Stefanie und Matthias Hasenbrink von der evangelischen Luthergemeinde in Gottmadingen. Unüberwindbare Kontroversen hatten diesen Rücktritt ausgelöst. Derzeit wird nach einer Lösung gesucht. Auch in Gailingen-Büsingens ist die Pfarrerstelle nach dem Übertritt von Pfarrer Ulrich Henke im Oktober in seinen Ruhestand vakant.

NIMM DEIN LEBEN IN DIE HANDEL!

made by clever fit

JETZT ANMELDEN
3 Monate gratis trainieren.*

clever fit Singen
Fittingstr. 47, 78224 Singen
Tel. 07731 - 9758164

clever fit

* Angebot gültig für die schnellsten 50 Neumitglieder. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €) und einer halbjährlichen Servicepauschale von 19,90 €. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung, auch monatliche Beitragszahlung möglich, dabei kann je nach Studio der Mitgliedsbeitrag variieren. Ein Angebot eines Studios der clever fit Singen, Fittingstr. 47, 78224 Singen am Hohentwiel.

Entrée für Wasserratten

Einladend, funktional und modern wurde der Eingangsbereich des Erlebnisbades in Engen gestaltet. Mit einem bunten Familienfest wurde der Neubau mit Umkleidekabinen, Sanitärbereich und Kiosk im Juli eingeweiht. Rund eine Million Euro kostete das Schmuckstück, das aus der Feder von Stadtbaumeister Matthias Distler stammt.



Neues Zuhause in der Fremde

Mit dem »Bahnhöfle« zwischen Welschingen und Engen wurde im November bereits die vierte Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Engen neben dem Badischen Hof, der Richthofenstraße und dem Pfarrhaus in Welschingen fertiggestellt und bezogen. Der Neubau-Komplex gegenüber der Seehas-Haltestelle kostete rund drei Millionen Euro und besteht aus vier zweistöckigen Gebäuden, in denen bis zu 84 Menschen wohnen können.



Große Investitionen für die Kleinen

Große Investitionen für die Kleinsten werden in Büßlingen getätigt. Mit dem Spatenstich im August wurde der Startschuss für den Ausbau der Kita gegeben. »Damit soll die Kita fit gemacht werden für den Ganztagesbetrieb und die U3-Betreuung«, so Bürgermeister Schreier. Besonders erfreulich: Für die Baukosten von 490.000 Euro erhält die Stadt Tengen Zuschüsse über 398.000 Euro.



»Husarenstück« feiert Geburtstag

Einen runden Geburtstag feierte im Juli das Engener Gymnasium: Seit zehn Jahren besteht die Bildungseinrichtung und hat ihren festen Platz in der Schullandschaft im Hegau. Doch es war ein langer und steiniger Weg, bis dieser lang gehegte Traum realisiert werden konnte. Erst im zweiten Anlauf wurde das Gymnasium bewilligt und in Windeseile baulich umgesetzt. »Ein Husarenstück«, an dem viele engagierte Bürger, Lehrer und Unterstützer beteiligt waren.



Wandern auf dem »Geißbock«

Bald sind sie voll - »Alle Neune«. Im Juni wurde in Aach der Premiumwanderweg »Aacher Geißbock« eingeweiht, der die Kulturlandschaft des »Hegauer Kegelspiels« für sanften Tourismus attraktiver machen soll. Bürgermeister Severin Graf (re.) enthüllte mit Revierförster Werner Hornstein die Infotafeln des Wanderwegs.



Gefragter Wirtschaftsstandort

Sie gaben im Oktober mit dem Spatenstich für ihren Neubau den Startschuss für das frisch erschlossene Gewerbegebiet »Im Kai« in Mühlhausen-Ehingen: Die Firma Dreherei Deuer verlegt ihren Firmensitz aus dem Ortskern ins neue Gewerbegebiet am Fuße des Hohenkrähen. »Im Kai« umfasst 4,2 Hektar Fläche, die heiß begehrt sind. Der Drogeriemarkt »dm« wird sich dort ansiedeln und Krämer Pferdesport bekam kürzlich grünes Licht für den Bau eines Fachmarktes für Pferdesport.

Gute Fahrt

Nach gut sechs Monaten Bauzeit wurde die Neugestaltung der Langensteiner Straße mit dem Friedhofsparkplatz freigegeben. Das Projekt kostete rund 800.000 Euro und wurde mit 300.000 Euro von Bund und Land gefördert. Auch der Friedhofsparkplatz wurde im Zuge der Baumaßnahme mit 38 Parkplätzen strukturiert und befestigt. Als nächste Großprojekte stehen die Sanierung der Ettenbergstraße an und die Weiterentwicklung der Ortskernsanierung.



Für die Zukunft investiert

Mit einem fröhlichen Fest wurde Mitte Juli der Um- und Anbau der Kindertagesstätte St. Vinzenz in Tengen eingeweiht. In 15 Monaten entstand ein funktionales, helles und einladendes Gebäude, das die besten Bedingungen für die pädagogische Arbeit bietet. 2,5 Millionen Euro kostete das Projekt und wurde mit Zuschüssen in Höhe von 900.000 Euro bedacht.



Mobilität für eine neue Generation.

Der neue IONIQ

Auto Bild¹



IONIQ Hybrid
ab 23.900,-- €

IONIQ Elektro
ab 33.300,-- €

IONIQ Hybrid
CO₂: 92 - 79 g/km

IONIQ Elektro
Elektrische Reichweite: bis zu 280 km emissionsfrei

Erleben Sie mit dem neuen Hyundai IONIQ ein weltweit einzigartiges Fahrzeugkonzept. Sie haben die Wahl zwischen drei alternativen Antriebsformen: IONIQ Hybrid, IONIQ Elektro und ab Sommer 2017 IONIQ Plug-in-Hybrid. Der IONIQ Hybrid bietet hohe Leistung bei niedrigerem Kraftstoffverbrauch und weniger Emissionen. Durch gänzlich emissionsfreien Fahrspaß und hohe Reichweite zeichnet sich der IONIQ Elektro aus.

Autohaus Bach OHG
Bregstr. 37, 78166 Donaueschingen
www.DasAutohausBach.de

HYUNDAI

8 JAHRE / 200.000 KM
BATTERIE
GARANTIE*

5 JAHRE*
GARANTIE
OHNE
KILOMETER-
BEGRENZUNG*

Hyundai IONIQ Hybrid: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 3,9 - 3,4 l / 100 km; CO₂-Emission kombiniert: 92 - 79 g/km; Effizienzklasse: A+. Hyundai IONIQ Elektro: Stromverbrauch kombiniert: 11,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+.

Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.
* Der IONIQ Hybrid gewinnt gegen den Toyota Prius im AUTO BILD Vergleichstest 2016, Heft 42/2016.
* 5 Jahre Fahrzeug- und Lackgarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation sowie für Typ 2 Ladekabel) ohne Kilometerbegrenzung, 8 Jahre Garantie für die Hochvolt-Batterie oder bis zu 200.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Starterbatterie ohne Kilometerbegrenzung), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Fünf kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.